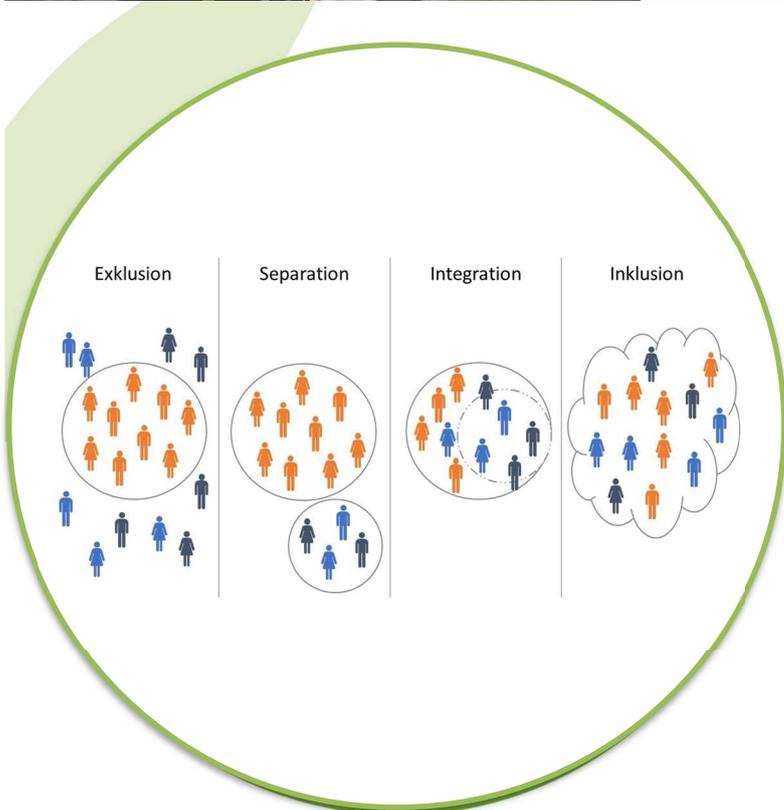




# Bildungsbericht kompakt

## Bildung und Behinderung Der lange Weg zur Inklusion



### Fakten

- Kinder mit Behinderungen werden in Wiesbaden im Vorschulalter – wie alle anderen Kinder – vorwiegend inklusiv in Standard-Kindertagesstätten betreut; 1,6 Prozent der Kinder (220 Kinder) erhalten Eingliederungshilfe, damit sie die KT besuchen können (2019)
- 5,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler in Wiesbaden wurde im Schuljahr 2018/19 ein Förderbedarf attestiert (Hessen: 5,3 Prozent, Bund: 7,4 Prozent); von diesen Schülerinnen und Schülern besuchten 33,9 Prozent eine Regelschule (Hessen: 35,5 Prozent, Bund: 42,3 Prozent) = Inklusionsanteil
- Grundschul Kinder mit Behinderung, die Regelschulen besuchen und eine Eingliederungshilfe am Vormittag haben, nutzen deutlich seltener als andere Kinder eine Nachmittagsbetreuung (ca. 1/3 versus 2/3)
- Betrachtet man die Rückmeldungen aus den Schulen, so stellen vor allem Kinder mit herausforderndem Verhalten (zum Teil Kinder mit Entwicklungs- bzw. Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung) eine Herausforderung für das schulische Standardsystem und damit für die Inklusion dar
- Die Inklusion in Ausbildung und Studium erscheint auf kommunaler Ebene bislang noch weitgehend als „black-box“

### Aktuelle Handlungsbedarfe

- Evaluation der Inklusion in KT, Schule und Betreuung inkl. Übergang Schule – Beruf mit wissenschaftlicher Unterstützung notwendig
- Verbesserung der Ressourcen im Bereich Ganztag/Pakt für den Nachmittag notwendig, um Inklusion und Förderung von Kindern mit Behinderung, Beeinträchtigung oder besonderen Herausforderungen zu gewährleisten
- (weitere) Verbesserung der Informationsbasis für Eltern, Kinder und Jugendliche über Angebote der schulischen Inklusion